

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Corona-Sonder-Bericht aus Berlin – Nr. 7 vom 23. April 2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn wir uns so langsam scheinbar etwas mehr an die Einschränkungen unseres Alltagslebens gewöhnt – oder uns mit ihnen zumindest arrangiert – haben, so freuen wir uns doch alle darüber, dass es nun zumindest in manchen Bereichen wieder etwas normaler und im wahrsten Sinne des Wortes „lockerer“ zugeht als in den letzten Wochen. Und – auch wenn einige Entscheidungsgrundsätze und somit auch Entscheidungen selbst, wie beispielsweise die 800 Quadratmeter-Regelung bei Geschäften oder die Öffnung von Baumärkten und Autohäusern bei gleichzeitig weiterhin ausfallenden Gottesdiensten, für manche nur schwer nachvollziehbar sind – es ist ein absolut positives Signal, dass wir **behutsam und in kleinen Schritten wieder zu etwas mehr Normalität und „Alltag“ zurückkehren können**. Allerdings müssen wir uns – und das liegt mir gerade als Gesundheitspolitiker sehr am Herzen – auch weiterhin an Vorgaben wie das weitreichende Kontaktverbot und die Einhaltung des Mindestabstands halten. Aktuell scheint es uns gelungen zu sein, die Ausweitung der Viruserkrankungen zu verlangsamen. **Um diesen Erfolg auch in der nächsten Zeit sicherzustellen, müssen wir auch weiterhin diszipliniert sein**. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche in Berlin

Montag, 20. April 2020

Anreise nach Berlin und Videokonferenz der CDU Landesgruppe

Ungewöhnliche Zeiten ziehen ungewöhnliche Maßnahmen nach sich. So bin ich heute **per Bahn nach Berlin** gereist, anstatt wie sonst üblich ein Flugzeug zu besteigen. Allerdings ist der Zug alleine aus Zeitgründen keine wirklich sinnvolle Alternative, da ich nahezu neun Stunden unterwegs war. Mit dem Flugzeug ist es knapp die Hälfte. Als ich dann am frühen Abend in der Hauptstadt angekommen war, folgte sogleich die montags übliche Sitzung der baden-württembergischen CDU Landesgruppe, heute **zum ersten Mal in Form einer Videokonferenz**. Prominenter Gast war unser **Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus**, der zu aktuellen Entwicklungen Stellung nahm und zur Diskussion zur Verfügung stand.

Dienstag, 21. April 2020

Video-Sitzungen der Arbeitsgruppen sowie der CDU/CSU-Fraktion

Während in der letzten Sitzungswoche die Sitzung der Arbeitsgruppe Gesundheit noch als Telefonkonferenz stattfand und die Sitzung der AG Kommunales sowie die Fraktionssitzung sogar ganz ausfielen, führten wir diese Sitzungen in dieser Woche in Form von Videokonferenzen durch. Am Vormittag befassten wir uns zuerst mit den **Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kommunen**, dann in der Sitzung der AG Gesundheit mit den **aktuellen Entwicklungen im Gesundheitsbereich**, während wir **in der Fraktionssitzung am Nachmittag über die Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Lebens** diskutierten. Ein wichtiger Bestandteil der Beratungen waren dabei die nun angelaufenen ersten Lockerungen der Beschränkungen, die aufgrund der Corona-Pandemie notwendig wurden.

Mittwoch, 22. April 2020

Sitzung des Gesundheitsausschusses

Im Gegensatz zu den Sitzungen von Arbeitsgruppen und Fraktion fand die Sitzung des Gesundheitsausschusses auch in dieser Woche erneut als „normale“ **Sitzung mit Anwesenheit der Ausschussmitglieder** statt. Immerhin aber, aufgrund eines größeren Sitzungssaals, mit mehr Abstand als üblich. Schwerpunkt der Sitzung war ebenfalls die aktuelle Corona-Lage.

Mittwoch, 22. April 2020 und Donnerstag, 23. April 2020

Plenardebatte des Bundestags mit Regierungserklärung der Bundeskanzlerin

Die Tagesordnung dieser Sitzungswoche stand – mit wenigen Ausnahmen wie Wahlen zur Besetzung einiger Gremien – erneut **klar im Zeichen der Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie**. Hierzu gab es am heutigen Donnerstag auch eine Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Angela Merkel, während Gesundheitsminister Jens Spahn bereits am gestrigen Mittwoch im Rahmen der **Regierungsbefragung** Rede und Antwort zu den jüngsten Entwicklungen bezüglich der Pandemie stand.

Gutes Corona-Krisenmanagement in der Region!

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und den Beteiligten an der Krisenbewältigung in unserer Heimat **für ihre gute Arbeit herzlich danken**. Sowohl die direkt an der Corona-Bekämpfung Beteiligten – neben den **Krankenhäusern, Ärzten und Rettungsdiensten sind dies hauptsächlich die Pflegeheime** – als auch die darüber bzw. dahinter stehende organisatorische und bürokratische Ebene – also die **Mitarbeiter der Gesundheitsämter und Landratsämter** – leisten hervorragende Arbeit und zeigen, dass wir die Herausforderung angenommen haben und sie auch bewältigen können. Vor allem in den Pflegeheimen muss momentan **unter extrem erschwerten Bedingungen gearbeitet** werden. Schutzkleidung wie Masken oder Plexiglasscheiben vor dem Gesicht – soweit überhaupt vorhanden – macht die Arbeit noch schwerer als ohnehin schon. Das bestehende Besuchsverbot von Angehörigen belastet außerdem die Heimbewohner verständlicherweise in einem hohen Maße, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen müssen mit diesen schwierigen Umständen umgehen.

Bundesregierung fördert Markdorfer Mehrgenerationenhaus – Erhalt gesichert!

Auch in der Corona-Krise gibt es sie – die guten Nachrichten. Dieses Mal sogar eine, die unseren Wahlkreis direkt betrifft. Durch die Fortsetzung des erfolgreichen **Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus** für acht Jahre ab 2021, ist auch der Fortbestand des Markdorfer Mehrgenerationenhauses gesichert. Das freut mich persönlich sehr, auch da ich bereits häufig zu Gast im Markdorfer Mehrgenerationenhaus war. Denn **gerade in der aktuellen Ausnahmesituation zeigen diese Einrichtungen ihre Stärken auf**. So bietet das Markdorfer Haus – übrigens eines von bundesweit 535 nun mit zukünftig jährlich 40.000 € geförderten Mehrgenerationenhäusern – angepasste Angebote wie telefonische Beratungen zu Alltagsthemen oder zu Fragen der Digitalisierung. Zudem werden über Facebook Dienstleistungen wie Nachbarschaftshilfen koordiniert, es gibt Videokonferenzen u.a. zum Thema Kindererziehung oder beispielsweise **Familienbeschäftigungspakete** mit Spielen und weiteren Freizeitvorschlägen.

Fakten und Meinungen

Die Bekämpfung der Corona-Krise im europäischen Kontext

Auch wenn wir aktuell noch in der direkten Bekämpfung der Corona-Pandemie stecken, sollten wir doch auch an den sozialen und wirtschaftlichen Neustart denken, und dies nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Dabei ist sich unser Land seiner **Verantwortung für Europa** bewusst. Neben Hilfslieferungen und der Aufnahme von Intensivpatienten **stellt Deutschland ein Viertel der gesamten EU-Haushaltsmittel und ist größter Garantie- und Kapitalgeber für die europäischen Rettungsschirme**. Trotzdem sind wir auch offen für weitere notwendige Maßnahmen wie beispielsweise kurzfristige Hilfen in Milliardenhöhe, Garantiefonds oder eine Stärkung des Europäischen Stabilitätsmechanismus. **Eine Vergemeinschaftung von Schulden** vor allem der südlichen EU-Länder – die zudem auch gegen geltende europäische Verträge verstößt – **lehnen wir klar ab!**

Zitat der Woche

„Wir alle ... werden auf eine Bewährungsprobe gestellt, wie es sie seit dem Zweiten Weltkrieg, seit den Gründungsjahren der Bundesrepublik Deutschland, nicht gab!“

Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer heutigen Regierungserklärung zur Corona-Epidemie.

Terminauswahl – unter Vorbehalt!

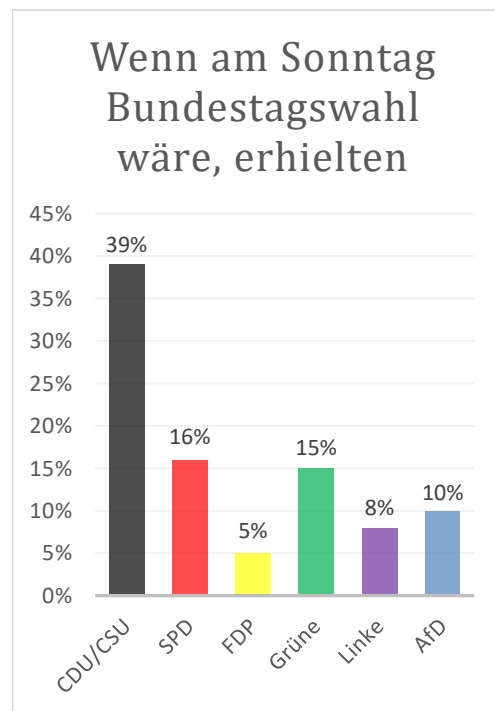
Fr., 01.05.2020
Mo., 04.05.2020 bis Do., 07.05.2020
Mo., 11.05.2020 bis Fr., 15.05.2020

Aufgrund der Corona-Epidemie fallen leider viele ursprünglich geplante Termine aus!!
Maifeiertag bzw. Tag der Arbeit
Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.
Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.

Debatten der Woche

Nach der, zur Begrenzung der Corona-Pandemie und zur Bekämpfung Ihrer Auswirkungen **war eine erste Reaktion rasch und unmittelbar erforderlich**. Diese haben wir nun in dieser Woche durch einen bunten und weit gefächerten Strauß an Gesetzen, Verordnungen und Notfallplänen **erweitert und angepasst**. So diskutierten wir beispielsweise Unterstützungen für Alleinerziehende und Studenten oder für Veranstalter im Kunst- und Kulturbereich, um für diese besonders betroffenen Gruppen die Rahmenbedingungen in – und auch schon für die Zeit nach der – Krise zu verbessern. Doch auch Gesetze, die nichts mit dem Thema Corona zu tun hatten wurden verabschiedet. Dies gilt zum Beispiel für das **Gesetz zur Entlastung bei den Heizkosten** im Wohngeld aufgrund einer CO₂-Abgabe. Hierdurch werden Wohngeldempfänger **zur Vermeidung sozialer Härten** im Gegenzug zur Einführung einer CO₂-Komponente entlastet.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 18.04.2020